

G.A.D.E.U.I.A.

Eingeladener Kunstwettbewerb: Sporthalle Forckenbeckstraße, Berlin, 2008

Die Arbeit G.A.D.E.U.I.A. stellt ein Spannungsfeld zwischen möglichen sportlichen Aktivitäten auf der Erde (Sporthalle Forckenbeck) und den Fitnessprogrammen der sich im Weltraum (ISS) befindenden Astronauten her.

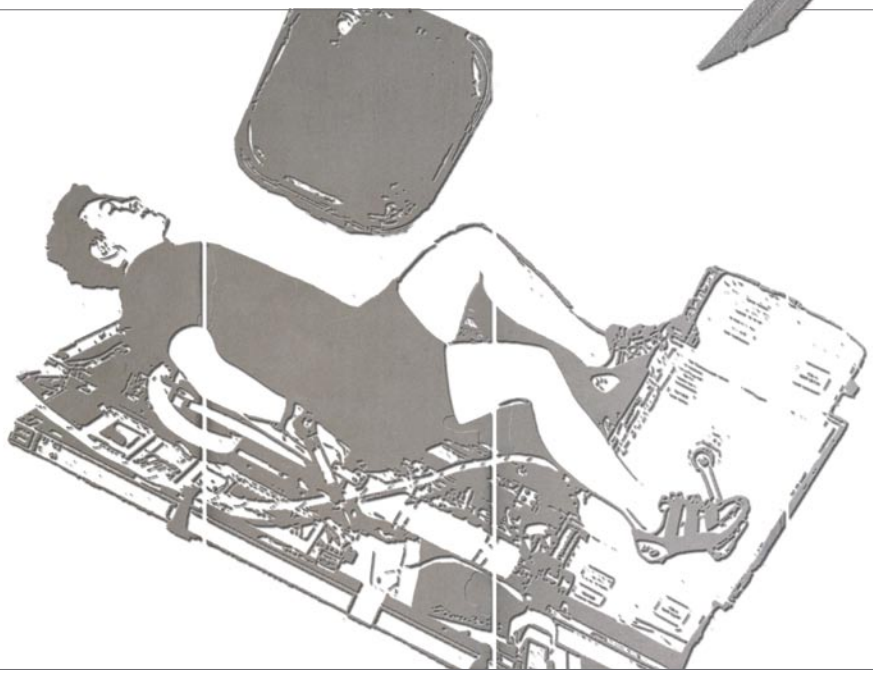
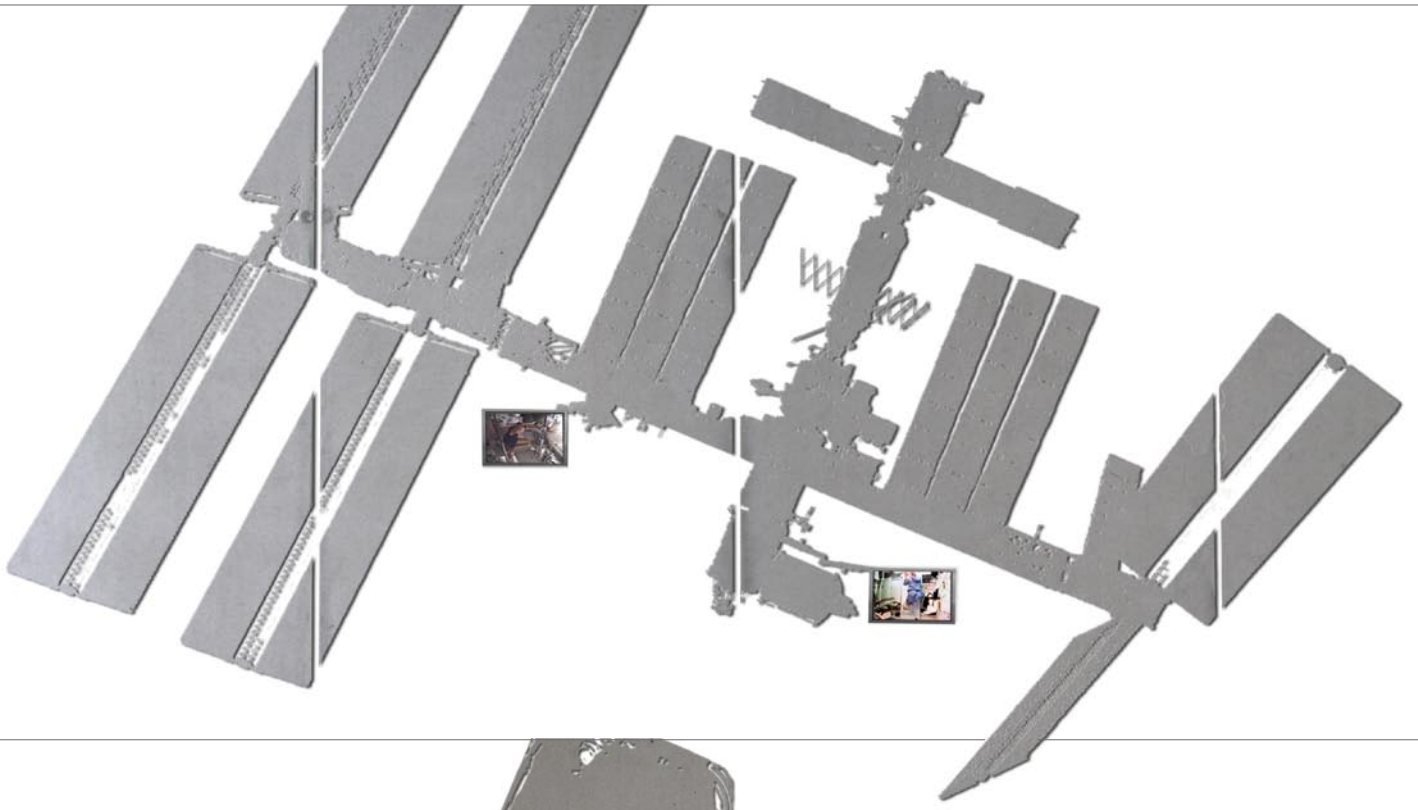
Die Idee:

Der Traum von der Überwindung körperlicher Widerstände, die Sehnsucht nach Schwerelosigkeit zeigen sich in vielen Sportarten und sind sicherlich – wenn auch unbewusst – Motivation für viele Sportler.

Bei Astronauten, die sich bereits in der Schwerelosigkeit befinden, kehrt sich dieser Traum um. Hier gilt es, die irdische Schwere künstlich wieder herzustellen, um so den nötigen Widerstand aufzubauen, den der Körper braucht, um nicht zu degenerieren.

Die Orte

Für die Realisierung der Arbeit G.A.D.E.U.I.A. sind zwei Eingangsbereiche der Sporthalle in der Forckenbeckstraße vorgesehen.

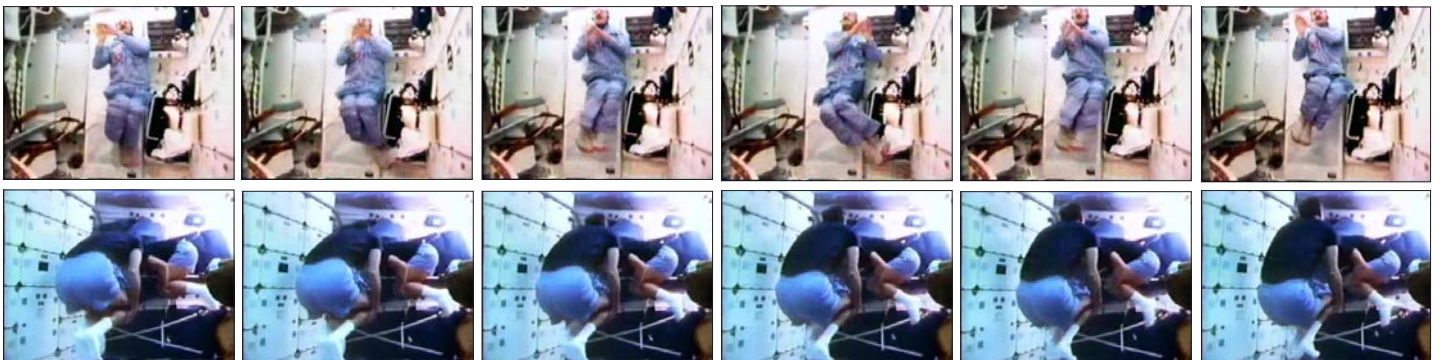




1. Teil: Wand im Haupteingang

An der linken Wand im Haupteingangsbereich wird ein etwa 390 x 260 x 3 cm großes Relief angebracht. Es handelt sich um eine umrissartige Nachbildung der internationalen Raumstation ISS. Das Relief besteht aus vier Teilen und passt sich so den Betonwandsegmenten der Trägerwand an.

In den unteren Bereich des ISS-Reliefs sind zwei TFT-Monitore integriert. Diese zeigen Szenen aus dem sportlichen All-Tag der Raumstationsbesatzungen (Fahrradfahren, Gewichtheben, Laufen, Gymnastik usw.).





2. Teil: Wand im Eingangsbereich „Leistungsmedizin“

Der zweite Teil der Arbeit G.A.D.E.U.I.A. befindet sich im zweiten Eingangsbereich des Gebäudes.

Hier wird ein Beton-Relief angebracht, welches eine stilisierte Astronautin innerhalb einer Standfahrrad-Apparatur zeigt. Das Relief wird eine ungefähre Größe von 350 x 280 x 3 cm haben und - wie das ISS-Relief - aus vier Hauptteilen bestehen, welche die Wandsegmentierung gestalterisch mit einbeziehen.

Auf der gegenüberliegenden Wand befindet sich der programmatische Text: „Gemeinsam auf der Erde und im All“. Die Buchstaben werden aus etwa 2 cm starkem eloxierten Aluminium bestehen und auf die Wand aufgebracht.

